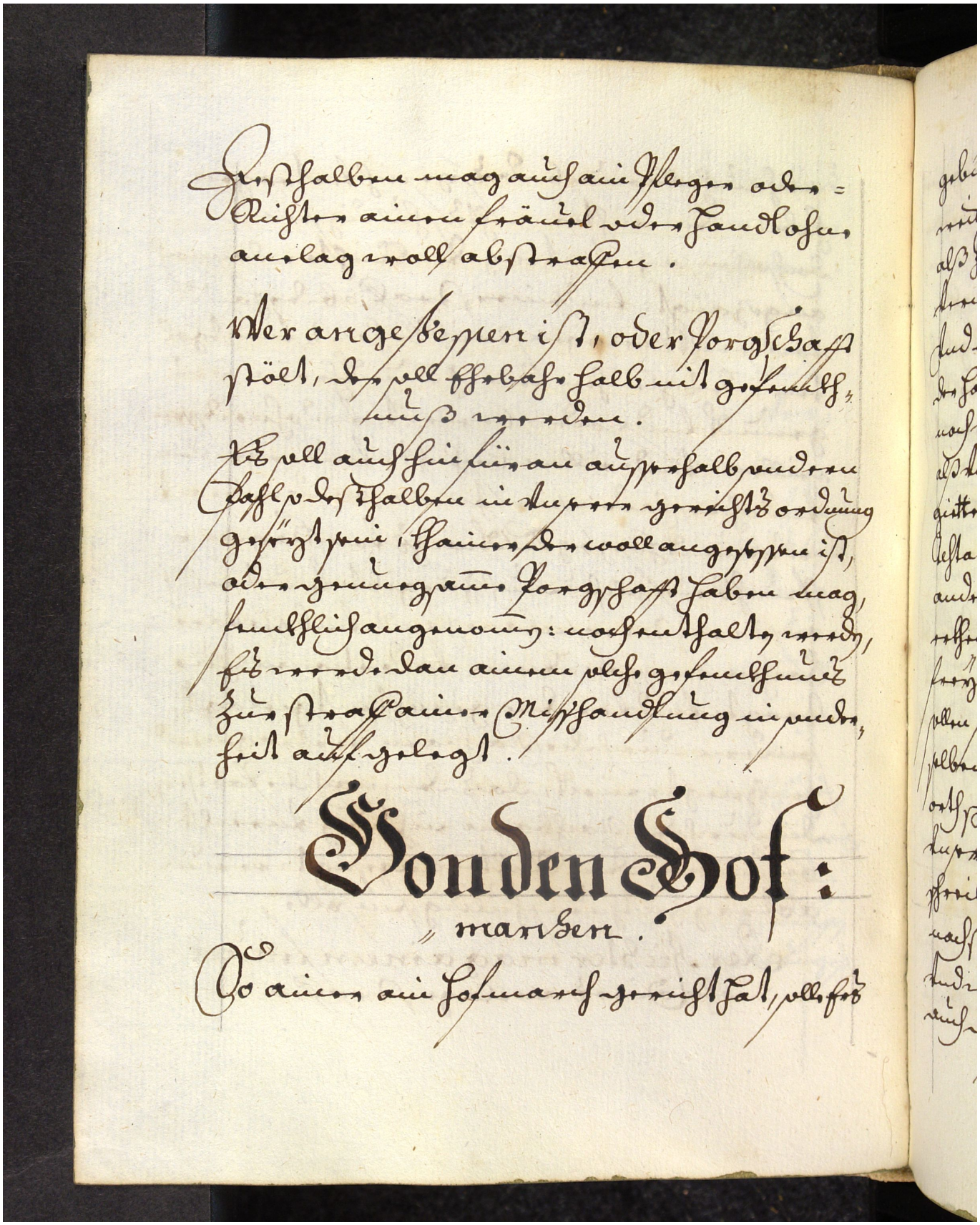
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8201
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Deßhalben mag auch ain Pfleger oder Richter ainen fräuel oder handl ohne anlag woll abstraffen.

Wer angesessen ist, oder Porgschaft stölt, der soll Ehrbahr halb nit gefenckhnuß werden.

Es soll auch hinfüran außerhalb sondern Fahl so deßhalben in unserer gerichtsordnung gesetzt sein, khainer der woll angesessen ist, oder genuegsame Porgschaft haben mag, fenckhlich angenommen: noch enthalten werden, Es werde dan ainem solche gefenckhnuß zur straff ainer Mißhandlung in sonderheit auf gelegt.

Von den Hof:
marchen.

So ainer ain Hofmarch gericht hat, solle Ers